

Sieben Einsätze im vergangenen Jahr

Jahresversammlung der Feuerwehr Preith: Corona schränkte vor allem die Ausbildung ein

Preith – Corona hat es den Feuerwehren nicht leicht gemacht, aber: „Ein Verein, der aktiv ist, bekommt auch Mitglieder“, so Bürgermeister Wolfgang Wechsler bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Preith. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den Feuerwehrleuten für die geleisteten Einsatz- und Übungsstunden im wichtigen Ehrenamt in der Brandbekämpfung und in der technischen Hilfeleistung.

Kommandant Alexander Bauer berichtete, dass die Preith Wehr im vergangenen Jahr zu sieben Einsätze alarmiert wurde. Derzeit sind von 135 Mitgliedern 57 aktiv im Dienst, davon fünf Feuerwehrfrauen. Coronabedingt war die Ausbildung im Jahr 2020/21 sehr eingeschränkt oder nur unter Auflagen möglich. Sieben Jugendliche haben an der modularen Truppenausbildung teilgenommen und bestanden. Hannes Bauch, Luis Bauch, Tim Gabler, Daniel Hirschbeck, Korbinian Bauch, Benedikt Mayer und Niklas Wutzer sind nun voll einsatzfähig. Mit Daniel Hirschbeck, Hannes Bauch, Benedikt Mayer und Niklas Wutzer wurden auch vier junge Aktive erfolgreich zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Es werden aber nach wie vor noch Freiwillige gesucht, die die Ausbildung zum



Gemeinsam bei der Jahresversammlung: (von links) Kreisbrandmeister Thomas Buchberger, Andrea Albrecht, Norbert Margraf, Manuel Margraf (neu gewählter stellvertretender Vorsitzender), Gabriel Karl, Alexander Bauer, Martin König (Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr), Tobias Bauer, Kreisbrandinspektor Hans Baumeister, Norbert Albrecht, Bürgermeister Wolfgang Wechsler Foto: Nerb

Atemschutzgeräteträger absolvieren wollen. Im kommenden Jahr sind monatliche Übungen geplant, auch wieder zusammen mit den Kameraden aus den Nachbarfeuerwehren. Der Termin für die Leistungsprüfung wurde jetzt schon in das Frühjahr 2022 verschoben.

Jugendwart Tobias Bauer berichtete von einem Löschaufbau im Gewerbegebiet und demonstrierte dem Nachwuchs, wie gefährlich es ist, wenn ein Standrohr nicht ord-

nungsgemäß gesetzt wurde. Ansonsten war auch die Ausbildung der Nachwuchsfeuerwehrlern im vergangenen Jahr sehr schwierig.

Vorsitzender Gabriel Karl berichtete den Vereinsmitgliedern, dass sämtliche gesellschaftlichen Veranstaltungen ausfallen mussten. Sechs Vorstandssitzungen, zum Teil als Online-Meeting, wurden trotzdem abgehalten. Auch ein Kirchweihbaum wurde zusammen mit der Dorfbevölkerung am Dorfplatz aufgestellt.

Ein neues Feuerwehrauto für die Preith steht bereits zur Ausschreibung an.

Die Ausbildung ist derzeit ein wichtiges Thema und hinkt pandemiebedingt ein wenig hinterher. Die Lehrgänge reichen momentan nicht aus, um alle Aktiven zu schulen. Positiv ist die Bildung von Ausrückegemeinschaften, da viele Feuerwehrler tagsüber beruflich verhindert sind und nicht zum Einsatz kommen können. „Ein Einsatz ist immer was Ernstes und jedes

Feuerwehrmitglied soll den Dienst mit Freude machen“, so Kreisbrandinspektor Hans Baumeister, der Ende des Jahres aus der Inspektion ausscheidet.

Am Ende der Versammlung wurde Manuel Margraf zum stellvertretenden Vorsitzenden der Feuerwehr gewählt. Martin König, Josef Bauch und Christian Kögler bekamen aus den Händen von Kreisbrandmeister Thomas Buchberger das silberne Ehrenkreuz überreicht.

ner

08/11/21